

Protokoll

Sitzung des Planungs- und Bauausschusses Großensee

Sitzungstermin:	Donnerstag, 08.03.2018, 19:30 Uhr
Raum, Ort:	Dörphus in Großensee, Hamburger Straße 11, 22946 Großensee
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:15 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Mitglieder

Herr Alfred Weiskeller

Herr Uwe Espersen

stellvertretende Mitglieder

Frau Ursula Ruhfaut-Iwan

Vertretung für: Herrn Manfred-Ernst Lessau

Herr Bernd Suck

Vertretung für: Herrn Michael Prang

Gäste

Herr Dipl.-Ing. Kroll

zu TOP 5

Herr Martin Krüger

Herr Karsten Lindemann-Eggers

Herr Norbert Paech

Verwaltung

Frau Schüren

Protokollführerin

Abwesende:

Mitglieder

Herr Manfred-Ernst Lessau

Fehlt entschuldigt

Herr Michael Prang

Fehlt entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 23.11.2017
- 5 Planungen für das Feuerwehrgerätehaus
hier: Beschluss über einen Neubau oder Umbau
- 6 Ausbau der L92 (Pfefferberg)
hier: Entscheidung über optische Fahrbahnverengungen und Ausbau der Bushaltestellen
- 7 Anfragen und Mitteilungen
- 8 Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Nichtöffentlicher Teil:

- 9 Grundstücksangelegenheiten

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Erschienenen, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Änderungen zur Tagesordnung werden nicht erhoben.

2. Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 9 im berechtigten Interesse Einzelner unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten ist.

Beschluss: Der Tagesordnungspunkt 9 wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	5
davon anwesend:	4
Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

3. Einwohnerfragestunde

Seitens der anwesenden Einwohner werden keine Fragen gestellt.

4. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 23.11.2017

(4/204)

Einwendungen gegen das Protokoll vom 23.11.2017 werden nicht erhoben.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	5
davon anwesend:	4
Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

5. Planungen für das Feuerwehrgerätehaus hier: Beschluss über einen Neubau oder Umbau

(4/302)

Herr Bürgermeister Lindemann-Eggers erläutert den Sachverhalt und übergibt danach das Wort an Herrn Dipl.-Ing. Kroll.

Herr Dipl.-Ing. Kroll präsentiert dem Ausschuss mit Hilfe einer Beamerpräsentation unterschiedliche Planskizzen für eine mögliche Umplanung/Neuplanung des Feuerwehrgerätehauses.

Die Variante I beinhaltet einen Anbauteil am Bestandsgebäude einschließlich einer Aufstockung. Insgesamt werden so 370 qm Fläche für die Feuerwehr geschaffen. Die Gesamtkosten betragen ca. 835.000 Euro. Ein Problem besteht allerdings bei der Vorhaltung einer ausreichenden Anzahl an Stellplätzen. Auf dem Grundstück können maximal 14 anstelle der geforderten 27 Stellplätze - die Bemessung erfolgt nach Sitzplätzen in den Fahrzeugen - geschaffen werden.

Die Variante II umfasst ein komplett neues Geschoss auf dem Bestandsgebäude. Hierdurch werden insgesamt 404 qm Fläche geschaffen. Durch die sehr umfangreiche Aufstockung belaufen sich die Gesamtkosten auf ca. 975.000 Euro.

Die letzte Planskizze, die Variante III, beinhaltet einen kompletten Neubau (330 qm) eines Feuerwehrgerätehauses. Die Kosten hierfür belaufen sich auf schätzungsweise 885.000 Euro.

Herr Bürgermeister Lindemann-Eggers erklärt, dass die Vorgespräche bereits ergeben haben, dass die Differenz zwischen Anbau/Aufstockung und eines Neubaus nicht so erheblich ist, das ein Umbau wirtschaftlich wäre. Der Altbestand müsste ebenso entsprechend kostenintensiv ertüchtigt werden.

GV Suck bemängelt, dass nach wie vor kein Gesamtkonzept für die gesamte Anlage (Dörphus / Kita / Feuerwehr) erstellt wurde.

Beschluss:

Der Planungs- und Bauausschuss empfiehlt, die Gemeindevertretung möge beschließen, gemäß dem vorgestellten Kostenvergleich aller drei Varianten die Errichtung eines Neubaus eines Feuerwehrgerätehauses zu präferieren und nicht an dem Altbau festzuhalten.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	5
davon anwesend:	4
Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

6. Ausbau der L92 (Pfefferberg) hier: Entscheidung über optische Fahrbahnverengungen und Ausbau der Bushaltestellen Vorlage: 2018/03/028

(4/301)

Herr Bürgermeister Lindemann-Eggers erläutert die Vorlage bzw. den Sachverhalt.

GV Espersen spricht sich für die geplante Pflasterung des Grünstreifens aus und hält diese für äußerst sinnvoll.

GV Suck bittet um Aufgabe der Kosten für die Herstellung einer Pflasterung gemäß den technischen Ausbaustandards und über die Gesamtlänge.

Beschluss:

Der Planungs- und Bauausschuss empfiehlt, die Gemeindevertretung möge beschließen, nach Aufgabe der Kosten für die Pflasterung der Gesamtlänge dieser Variante oder der Variante der Pflasterung von nur 4,00 m Länge zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	5
davon anwesend:	4
Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

7. Anfragen und Mitteilungen

7.1 (4/102) Herr Bürgermeister Lindemann-Eggers informiert den Ausschuss darüber, dass von dem Planungsbüro IPP derzeit noch keine Entwurfsplanung für die Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 2 vorliegt. Der Plan wird jedoch zur nächsten Sitzung vorliegen.

7.2 (4/203) Herr Bürgermeister Lindemann-Eggers teilt mit, dass am 24.03.2018 die Dorfreinigung stattfindet und er sich über viele fleißige Müllsammler freuen würde.

8. Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

8.1 (4/302) Herr Claren, Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr, bekundet, dass er die Neuplanung des Feuerwehrgerätehauses für nicht ausreichend ansieht.

Herr Bürgermeister Lindemann-Eggers bittet daraufhin Herrn Claren mit den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr die konkreten Zahlen und Wünsche zu besprechen und diese an ihn heranzutragen. Des Weiteren teilt er mit, dass gegebenenfalls auch ein Abriss des Hausmeisterhauses in Frage kommt. Die DIN-Vorgaben werden aber aller Voraussicht nach nicht komplett umgesetzt werden können

Es ergibt sich zwischen Herr Bürgermeister Lindemann-Eggers und GV Paech eine längere Diskussion über die Herangehensweise der Überplanung des Feuerwehrgerätehauses.

8.2 (4/302) Auf Nachfrage eines Einwohners, weshalb die vorgestellten Planungen von Herrn Dipl.-Ing. Kroll keine Räume für die Jugendfeuerwehr beinhalten erklärt GV Weiskeller, dass die Ausarbeitung der drei Varianten dem reinen Kostenvergleich dienen sollte. Der Einwohner bekundet danach, dass er die Kostenvergleiche aufgrund der Unvollständigkeit nicht für sinnvoll hält.

Vorsitzende/r


Protokollführer/in